



Inside Track Research Note

In Verbindung mit



Moderne Speicher- optionen für kleine und mittlere Unternehmen

Zukunftsweisende Lösungen
bieten Leistung und
Simplizität

Juli 2015

In aller Kürze

Über diesen Inside Track

Die in diesem Dokument präsentierten Einblicke stammen von unabhängigen, von Freeform Dynamics durchgeführten Untersuchungen. In die Inhalte sind Erörterungen der neusten technologischen Entwicklungen mit IT- und Service-Anbietern eingeflossen sowie Informationen von etablierten Unternehmen, die im Rahmen breiterer Marktstudien gewonnen wurden.

Viele IT-Verantwortliche im kleinen oder mittleren Unternehmensumfeld hatten nie die Zeit, über ihre allgemeinen Speichererfordernisse und Speichereinrichtungen nachzudenken.

Storage neigt dazu, ins Chaos abzudriften.

Wenn geschäftskritische oder sensible Daten mit wenig oder ohne Kontrolle oder Transparenz auf unzählige Geräte und die unterschiedlichsten Standorte verteilt werden, gestaltet sich ihre Sicherung und ihr Schutz vor Verlust oder Korruption extrem schwierig.

Wenn Sie in einem kleinen oder mittleren Unternehmensumfeld arbeiten, ist Storage vermutlich etwas, an das Sie nur denken, wenn Sie mehr Kapazität benötigen oder eine neue Anwendung implementieren müssen. Lösungen in diesem Bereich, von denen zuvor nur große Unternehmen profitierten, sind nun aber auch in zunehmendem Maße jenen zugänglich, die nur über begrenzte Budgets und Ressourcen verfügen. Keiner empfiehlt einen radikalen Austausch. Aber wenn der nächste größere Bedarf an Speicherkapazität aufkommt, ist es sinnvoll, einen Moment innezuhalten und über Ihre Möglichkeiten nachzudenken.

Kritisch, aber selten schlüssig verwaltet

Storage ist ein kritischer Bestandteil Ihrer Infrastruktur. Wenn es Ihnen so wie vielen Kolleginnen und Kollegen in anderen Unternehmen geht, ist es wahrscheinlich schon eine Weile her, dass Sie inspiziert und überprüft haben, wie Ihre gespeicherten Daten auf die verschiedenen Geräte verteilt sind. Tatsächlich hatten viele IT-Verantwortliche im kleinen oder mittleren Unternehmensumfeld nie die Zeit, überhaupt über ihre allgemeinen Speichererfordernisse und Speichereinrichtungen nachzudenken.

Einer der ursächlichen Faktoren ist hier die häufig anzutreffende „Salami-Taktik“ bei der Beschaffung und Implementierung von Storage. So kann dieser in einem Unternehmen als direkt mit einem Server verbundener Storage angeschafft worden sein, um eine neue Anwendung zu unterstützen oder in Form eines NAS-Geräts, um einfach mehr Kapazität zur allgemeinen Verwendung bereitzustellen. Zudem ist es nicht ungewöhnlich, Unternehmensteams anzutreffen, die ihre eigenen Speicherarrangements treffen – die Ordner auf ihren Desktops freigeben oder einen Cloud-Service buchen, um Gruppenfreigaben anzulegen.

Über allem haben wir noch die Gewohnheiten der einzelnen Nutzer. Seien es die Dokumente, die sie auf ihrem Laufwerk C: ansammeln oder die Daten, die sie auf USB-Sticks, Dropbox etc. oder Ihren verschiedenen persönlichen Geräten verteilt haben. Es summiert sich.

Einmal eingeführt, neigen Speicherarrangements unabhängig von ihrem ursprünglichen Zweck dazu, zu einem dauerhaften Bestandteil der Landschaft - ignoriert und sogar vergessen - zu werden. Mit der Zeit werden Ihre Daten immer fragmentierter. Kopien für fallweise Zwecke werden angelegt, dann Kopien von Kopien gemacht und so weiter, bis zu einem Punkt, an dem niemand mehr weiß, welches Dokument und welcher Datensatz das Original, die aktuelle Version oder was genau es eigentlich ist. Kurzum, Storage neigt dazu, ins Chaos abzudriften, wenn niemand einschreitet.

Kommt Ihnen etwas davon bekannt vor, wenn auch nur für einen kleinen Teil der Daten, die für Ihr Unternehmen wichtig sind, dann sollten Sie weiterlesen. Wir haben uns einige der Herausforderungen angesehen, die sich aus den erwähnten Trends ergeben und dann untersucht, was Sie angesichts der technologischen Fortschritte der letzten Jahre tun können, um diese Herausforderungen zu meistern.

Mit der Salami-Taktik beim Storage-Erwerb kann es daher leicht passieren, bei einem Ungleichgewicht zwischen Speicherbedarf und Speicherleistung zu landen, vor allem, da die Anforderungen mit der Zeit steigen.

Die Mehrheit sagt, dass eine selektive Nutzung der Cloud für einige Erfordernisse sinnvoll sein kann, aber dass Storage vor Ort für die vorhersehbare Zukunft weiterhin von Bedeutung sein wird.

Die Verfolgung einer Strategie zur zentralen Speicherung und Verwaltung von Datensätzen, wenn keine guten Gründe dagegen sprechen, wird von Storage-Experten allgemein als eine gute Idee erachtet.

Viele moderne Storage-Lösungen sind im Hinblick darauf konzipiert, die Vorteile von Pool und Share ohne deren Nachteile zu bieten.

Bitte unteren Strich löschen

Warum sich Gedanken machen?

Eine Reihe von Problemen ist die Folge der organischen, relativ unkoordinierten Zunahme, Fragmentierung und Replizierung von Storage. Eines der offensichtlichen Probleme ist das gesteigerte Risiko. Wenn geschäftskritische oder sensible Daten mit wenig oder ohne Kontrolle oder Transparenz auf unzählige Geräte und die unterschiedlichsten Standorte verteilt werden, gestaltet sich ihre Sicherung und ihr Schutz vor Verlust oder Korruption extrem schwierig. Sie können Nutzer im Hinblick auf die Risiken schulen und sie bitten, zurückhaltend und verantwortungsbewusst zu handeln. Aber selbst beim besten Willen ist es schwierig, auftretende Gefahren zu vermeiden. Und haben Sie in sicherheitstechnischer Hinsicht weitreichende Maßnahmen umgesetzt, kann es Ihnen leicht passieren, die Kosten, den Ärger und den Aufwand der Speicherung und Sicherung der stets gleichen Daten zu tragen.

Unabhängig von den Risiken und Kosten stellt sich zudem die Frage nach den Service-Levels. Systeme, die bei der ursprünglichen Einrichtung ein Komfortmerkmal darstellten, können nunmehr geschäftskritisch sein. Laufen diese immer noch auf den alten, langsamen und fehleranfälligen Speichergeräten, auf denen sie einst eingerichtet wurden, erhalten Nutzer möglicherweise nicht die Service-Levels, die sie im Hinblick auf Reaktionszeiten und Verfügbarkeit benötigen. Indes setzen unkritische Systeme, die in der Zwischenzeit eingeführt wurden, auf modernen, schnellen und ausfallsichereren Storage-Systemen auf, auch wenn sie von diesen nicht besonders profitieren. Und zwar einfach deshalb, weil die Preise gesunken sind oder Ihnen jemand zum Zeitpunkt des Kaufs ein gutes Geschäft angeboten hat.

Mit der Salami-Taktik beim Storage-Erwerb kann es daher leicht passieren, bei einem Ungleichgewicht zwischen Speicherbedarf und Speicherleistung zu landen, vor allem, da die Anforderungen mit der Zeit steigen. Und mit dem heute schneller steigenden und wechselnden Speicherbedarf denn je wird die ganze Angelegenheit noch schwieriger. Unabhängig davon, ob es sich um Kollaborationssysteme der nächsten Generation, die gesteigerte Nutzung von Multimediadaten, größere Dokumente mit jedem neuen Release von Office-Tools oder neue Workloads wie Desktop-Virtualisierung oder digitales E-Commerce handelt. Alles läuft auf einen größeren Bedarf an Speicherkapazität, Leistung und Skalierbarkeit und auf effizientere und effektivere Möglichkeiten hinaus, Daten zu schützen und Service-Levels zu verwalten. Da ist es besser, vorbereitet zu sein.

Verbessern Sie Ihre Möglichkeiten

Einige sagen, dass die Antwort auf viele von uns angesprochene Probleme die ist, Ihren gesamten Storage einfach in die Cloud zu migrieren. Viele Service-Anbieter bieten nahezu grenzenlosen Speicher, der es Ihnen theoretisch erlaubt, die meisten Ihrer Daten an einem Ort zentral zu speichern. Unsere Untersuchungen zeigen uns jedoch durchweg, dass die meisten IT-Verantwortlichen dies nicht als ernsthafte Option erachten, es sei denn, sie arbeiten in einem sehr kleinen Umfeld oder in einem neu gegründeten Unternehmen. Die Mehrheit sagt, dass eine selektive Nutzung der Cloud für einige Erfordernisse sinnvoll sein kann, aber dass Storage vor Ort für die vorhersehbare Zukunft weiterhin von Bedeutung sein wird. Sie sind also in guter Gesellschaft, wenn Sie dies auch glauben.

Nachdem das gesagt ist, lassen sich einige Erkenntnisse aus der Art und Weise gewinnen, wie Anbieter von Cloud-Services Storage implementieren. Zum einen

machen sie das wirklich gut, Ressourcen auf sichere und optimierte Weise in einem Pool für die gemeinsame Nutzung, den Shares, zusammenzulegen. Studien zeigen uns, dass derartige Möglichkeiten auch zweckdienlich sind, wenn Systeme vor Ort modernisiert werden. Richtig gemacht, löst diese Vorgehensweise viele jener Probleme, die auf die Fragmentierung zurückzuführen sind. Der Grundgedanke besteht darin, jeder Anwendung, sogar jedem einzelnen Nutzer eine eigene, reservierte Kapazität bereitzustellen, die Dinge hinter den Kulissen aber insgesamt effizient und stimmig zu bewerkstelligen.

In der Praxis ist es aber sicher nicht sinnvoll, alles zu zentralisieren – d. h. einige Anwendungen benötigen möglicherweise immer noch dedizierte Speichergeräte und manche Nutzer werden immer noch Daten für die mobile Nutzung mit persönlichen Geräten synchronisieren müssen. Die Verfolgung einer Strategie zur zentralen Speicherung und Verwaltung von Datensätzen, wenn keine guten Gründe dagegen sprechen, wird von Storage-Experten jedoch allgemein als eine gute Idee erachtet.

Aber welchen praktischen Nutzen hat dies? Vor allem, wie gehen Sie auf Schwankungen bei der Leistung und anderen Service-Level-Anforderungen ein? Wählen Sie den „Pool und Share“-Ansatz, enden Sie entweder bei einem kostspieligen Überversorgungsproblem oder zwingen allen den kleinsten gemeinsamen Nenner an Service auf. Auf den ersten Blick mag es so aussehen, als würden Sie ebenso viele Probleme schaffen, wie Sie lösen.

Technologische Fortschritte können hier helfen, da viele moderne Storage-Lösungen im Hinblick darauf konzipiert sind, die Vorteile von Pool und Share ohne deren Nachteile zu bieten.

Massenkompatible, fortschrittliche Lösungen

Große Unternehmen genießen seit vielen Jahren Zugang zu Hochtechnologien, die eine Optimierung und Automatisierung vieler Storage- und Datensicherungsaspekte ermöglichen. Durch die Nutzung solcher Lösungen konnten progressivere Unternehmens-IT-Teams den Aufwand minimieren, Risiken verringern, die Servicequalität effektiv verbessern und sich selbst auf neue und wechselnde Erfordernisse vorbereiten. Aufgrund der Kosten und Komplexität lagen diese fortschrittlichen Lösungen jedoch traditionell außer Reichweite der meisten kleinen und mittleren Unternehmen. Das ist nun vorbei.

In den vergangenen Jahren ist ein Großteil der Funktionalität, die wir als Großunternehmensklasse erachten würden, in massenkompatible Optionen eingeflossen. Software-Tools wurden zu einem angemessenen Preis neu verpackt und Appliances, die Software und Standard-Hardware in sich geschlossenen Systemen vereinen, stehen nun für die verschiedensten Speichererfordernisse zur Verfügung. Solche Lösungen bieten zukunftsweisende Funktionen, ohne jedoch großartige Ressourcen oder Expertenkenntnisse für deren Implementierung und Betrieb zu erfordern. Dies wird meist dadurch erreicht, indem Automatisierungsfunktionen in Geräte integriert werden, um eine fortwährende Selbstverwaltung und Selbstoptimierung zu ermöglichen.

Es würde den Rahmen dieses Artikels sprengen, alle heute auf dem Markt verfügbaren Möglichkeiten zu erwähnen. Wir haben jedoch nähere Einzelheiten zu einigen der wichtigeren Merkmale und Funktionen in Anlage A zusammengestellt.

In den vergangenen Jahren ist ein Großteil der Funktionalität, die wir als Großunternehmensklasse erachten würden, in massenkompatible Optionen eingeflossen.

Die Rolle der Anbieter

Sollte irgendetwas von dem, das wir zuvor beschrieben haben, Ihr Interesse geweckt haben, können Sie dies weiterverfolgen, indem Sie Hersteller-Websites und andere Ressourcen nutzen. Es gibt eine Fülle von Whitepapers und Best-Practice-Leitfäden, die Sie auf den neusten Stand bringen.

Aber beachten Sie, dass moderne Storage-Lösungen, auch wenn sie sehr durchdacht sind, bestimmte Abhängigkeiten von anderen Elementen Ihrer IT-Landschaft aufweisen können. Ein einfaches Beispiel ist Ihre Netzwerkinfrastruktur, vor allem, wenn Sie Ihren Storage zwecks einfacherer Sicherung, Verwaltung und einfacherem Schutz zentralisieren möchten. Ein modernes Storage-System mit fortwährender Optimierung der Zugriffsgeschwindigkeit nützt Ihnen wenig, wenn Sie den Engpass einfach auf das Netzwerk verlagern. Des Weiteren gilt es zu überlegen, ob und wie vorhandene Geräte neben einem neuen Storage-System weiter verwendet werden sollten. Es gibt beispielsweise Virtualisierungsoptionen, die eine reibungslose Zusammenarbeit von Alt und Neu erlauben.

Vor diesem Hintergrund möchten wir Ihnen generell empfehlen, mit einem geeigneten Anbieter zusammenzuarbeiten, z. B. einem IT-Händler mit umfassendem Storage-Know-how und den richtigen Herstellerbeziehungen. In Anlage B haben wir dazu weitere Informationen zusammengestellt.

Fazit

Die Kritikalität eines effektiven Speicher- und Informationsmanagements wird für Ihr Unternehmen mit der Zeit nur noch weiter zunehmen. Angesichts des anhaltenden Datenwachstums, neuer und wechselnder Anforderungen und stetig steigender Erwartungen von Nutzern und Unternehmen können nur Sie beurteilen, wie gut Sie für die Zukunft gerüstet sind. Sollten Sie zu dem Schluss kommen, dass Arbeit erforderlich ist, haben wir gute Nachrichten für Sie. Moderne Storage-Lösungen sind nun für kleine und mittlere Unternehmen wesentlich erschwinglicher. Mit der Beratung und Unterstützung von den richtigen Anbietern können die neusten Speichertechnologien Ihre Arbeitsweise vollkommen verändern und Vorteile sowohl für die IT-Teams als auch den Rest des Unternehmens bringen.

Beachten Sie, dass moderne Storage-Lösungen, auch wenn sie sehr durchdacht sind, bestimmte Abhängigkeiten von anderen Elementen Ihrer IT-Landschaft aufweisen können.

Anlage A: Zu berücksichtigende Technologieoptionen

Hier sind einige der Dinge, auf die Sie achten sollten, wenn Sie Lösungen beurteilen:

- Flexibilität, Flash-Technologie zu integrieren, Festplatten verschiedener Formate (2,5 Zoll, 3,5 Zoll) zu verwenden und moderne Bandooptionen einzubeziehen, diese zu kombinieren, um Ihren Erfordernissen hinsichtlich Kapazität, Leistung und Kosten gerecht zu werden. Eine solche Flexibilität bedeutet auch, dass Systeme mit unterschiedlichen Komponenten neu konfiguriert werden können, sollten sich Ihre Erfordernisse später einmal ändern. In diesem Zusammenhang sollten Ihnen moderne Systeme ermöglichen, die Kapazität nach und nach zu erweitern, um Wachstum zu bewältigen, anstatt im Vorfeld übermäßige Kapazitätsmengen zu erwerben, um über den erforderlichen Spielraum zu verfügen. Eine Aufrüstung der Kapazität sollte idealerweise ohne Stillstandszeit des Systems vonstattengehen.
- Flexibilität aus Sicht der Netzwerkkonnektivität, einschließlich Unterstützung von iSCSI- und Fibre-Channel-Optionen. Die Möglichkeit, die Anschlussmöglichkeiten während der Lebensdauer von Storage zu modifizieren, trägt zusätzlich zum Investitionsschutz bei.
- Möglichkeit, mehrere Speicherebenen zu definieren, einschließlich einer extrem leistungsfähigen Speicherebene auf Basis von Flash-Technologie, einer zweiten Ebene, die schnelle Festplatten nutzt, und einer dritten, die aus langsameren Festplatten der Konsumgüterklasse besteht. Mit der richtigen Lösung sollten Daten auf Grundlage von Zugriffsmustern und einfachen Richtlinien auf Geschäftsebene automatisch und kontinuierlich/regelmäßig auf alle Ebenen verteilt und umverteilt werden. Ziel ist es, Alltagsanwendungen die Servicequalität bereitzustellen, die sie benötigen, und dabei gleichzeitig die laufende Administration und Verwaltung auf ein Minimum zu beschränken.
- Zukunftsweisende Datensicherungsfunktionen, einschließlich kontinuierlicher Replikations- und Snapshot-Einrichtungen für eine schnelle Disaster Recovery bei einem Ausfall in Verbindung mit Hochverfügbarkeitsfunktionen (HA), wo diese zweckdienlich sind. Derartige Funktionen sind seit langer Zeit auf dem Markt verfügbar, waren üblicherweise aber kompliziert zu implementieren und zu nutzen. Wonach Sie also suchen, ist eine einfache Anfangskonfiguration und anschließende Administration, sodass Sie die richtige Art von Schutz auf Ihren gesamten Anwendungsbestand ausweiten können.
- Schlüsselfunktionen, die in die Basisplattform integriert sind. Funktionen wie Deduplizierung und Komprimierung, um den physischen Speicher und das Backup-Volumen zu verringern. Oder moderne Alternativen zu RAID, um die lästigen und risikoanfälligen Laufwerkswiederherstellungszeiten zu minimieren, sollten heute als Schlüsselfunktionen betrachtet werden. Diese sollten standardmäßig integriert sein.
- Möglichkeit, neben bereits vorhandenen Geräten und Systemen zu laufen, z. B. Integration eines vorkonfektionierten Storage-Managements mit virtuellen Serverlösungen wie VMware ESX und Microsoft Hyper-V, um die Komplexität des laufenden Betriebs in virtualisierten Umgebungen zu verringern.

- Selbst wenn Ihre unmittelbaren Erfordernisse begrenzt sind, ist es dennoch wichtig sicherzustellen, dass relevante Schnittstellen und Plug-ins zur Verfügung stehen, um die Zukunftsfähigkeit zu steigern.
- Geeignete Verwaltungs-Tools, entweder im Paket oder über entsprechende Geschäftsmodelle bereitgestellt, z. B. Softwarelizenzierungsoptionen, die auf einem Preis nach Kapazität oder Einzelsystem basieren, abhängig von Ihren geschäftlichen Erfordernissen und Ihrem Budget/Ihren Abrechnungspräferenzen. Stellen Sie bei der Bewertung der Kostenvoranschläge von Anbietern sicher, dass sämtliche benötigten Funktionen in dem Angebot enthalten sind.

Gehen Ihre Erfordernisse über Kernspeicher hinaus, fragen Sie die Anbieter nach den vielen unterschiedlichen Formen vorintegrierter „Appliances“, die es nun auf dem Markt gibt. Diese können das Deployment beschleunigen, die Integrationskosten senken und sie haben den Vorteil, beim Support als Einzellösung betrachtet zu werden.

Anlage B: Überlegungen zu Anbietern

Wenn Sie in Storage-Lösungen investieren, schweben Ihnen vielleicht bestimmte Marken vor. In diesem Fall sollten Sie sicherstellen, dass der jeweilige Hersteller über Vertriebs- und Support-Partner in Ihrer Gegend verfügt, die an Unternehmen Ihrer Größenordnung verkaufen und die Anforderungen Ihrer Branche kennen. Idealerweise möchten Sie mit einem Händler oder Integrator zusammenarbeiten, der Ihnen dabei helfen kann, Ihre aktuelle Situation zu überprüfen, sensible Ziele festzulegen, die richtigen Lösungen auszuwählen und der dann angemessene Post-Sales-Services bereitstellt. In diesem Zusammenhang stellen sich einige spezifische Fragen, wenn Sie einen Anbieter beurteilen:

- Bietet der Anbieter ein komplettes Spektrum an Storage-Lösungen, einschließlich herkömmlicher Storage-Arrays, All-Flash-Arrays, Hybrid-Systeme, Backup-Appliances, Bandbibliotheken etc. an? Je größer das Lösungsportfolio, desto einfacher ist es, Lösungen zu finden, die sich an Ihre geschäftlichen Erfordernissen anpassen lassen und desto geringer ist das Risiko, eine unangemessene Lösung angeboten zu bekommen, weil das alles ist, was dem Anbieter zur Verfügung steht.
- Geht die Expertise des Anbieters über Kernspeicher hinaus? Je nach Ihren Erfordernissen und dem Maß Ihrer Erfahrungen suchen Sie vielleicht nur nach einer Möglichkeit, die Ihnen bei der Beurteilung der Auswirkungen eines neuen Systems auf den Rest Ihrer Infrastruktur hilft. Wo Arbeiten oder Investitionen im Hinblick auf die zugehörige Infrastruktur erforderlich sind, wünschen Sie vom Anbieter zusätzlich zum Storage-System vielleicht aber auch die Bereitstellung von Server- und Netzwerklösungen. Nehmen Sie sich vor jenen Anbietern in Acht, die bei Systemabhängigkeiten unklar bleiben oder die erst gar nicht darüber sprechen möchten.
- Kann der Anbieter Managed-Service- oder Hosting-Optionen bieten? Dinge, auf die hier zu achten sind und die für Sie nützlich sein können, beinhalten Routine-Überwachungs- und Administrationservices sowie dezentrale Datenreplikations-, Backup- und Disaster-Recovery-Services. Selbst wenn Sie traditionell alles vor Ort geregelt haben, lohnt es sich, die angebotenen Services als eine Möglichkeit zu betrachten, Ihr internes IT-Team zu entlasten.

- Bietet der Partner einen effektiven Post-Sales-Support, ggf. bis zu 24 x 7 für kritische Systeme? Es ist wichtig, die hier verfügbaren Optionen zu kennen, einschließlich Service-Level-Parameter wie Reaktions- und Problemlösungszeiten. Bei Unsicherheit sollten Sie Empfehlungen von anderen Kunden zu Rate ziehen.
- Bietet der Anbieter oder der Hersteller, den dieser vertritt, Finanzierungsmöglichkeiten, um Sie dabei zu unterstützen, Storage zu erwerben, wie und wann Sie diesen benötigen, anstatt Sie zum Kauf eines Systems zu zwingen, das vom ersten Tag an Überkapazität aufweist?
- Bietet der Anbieter eine Garantie, Wartung und einen Support über die voraussichtliche Lebensdauer des Storage, die sich möglicherweise über fünf, sechs oder sieben Jahre erstreckt, zu einem günstigen Preis?

Wenn die Unternehmen, mit denen Sie zu tun haben, keine Konversation über den Preis pro Terabyte und die Kosten der Wartung hinaus betreiben, sollten Sie sich anderweitig umsehen. Sie brauchen wirklich einen Partner, der die neusten verfügbaren Möglichkeiten kennt und Sie beraten kann, wie Sie diese für die speziellen Erfordernisse Ihres Unternehmens maximal nutzen können.

Über Freeform Dynamics

Freeform Dynamics ist ein Marktforschungsunternehmen für die IT-Industrie. Mit unseren Untersuchungen und Einblicken möchten wir vielbeschäftigte IT-Experten und Geschäftsleute hinsichtlich technologischer Entwicklungen auf den neuesten Stand bringen und ihnen helfen, fundiertere Investitionsentscheidungen zu treffen.

Weitere Informationen und Zugang zu unserer kostenlosen Forschungsbibliothek erhalten Sie unter www.freeformdynamics.com.

Über Fujitsu

Fujitsu ist das führende japanische Unternehmen für Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT) und bietet ein komplettes Spektrum an technologischen Produkten, Lösungen und Services. Etwa 162.000 Fujitsu Mitarbeiter unterstützen Kunden in mehr als 100 Ländern weltweit. Wir nutzen unsere Erfahrung und die Leistungen der IKT, um gemeinsam mit unseren Kunden die Zukunft der Gesellschaft zu gestalten.

Business-centric Storage für mittelständische Unternehmen

Fujitsu bietet ein umfassendes Storage-Portfolio für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) unter dem Markennamen ETERNUS. Diese Produkte basieren auf über 50 Jahren Erfahrung im IT-Geschäftsumfeld und beinhalten bereits in der Einstiegsklasse Funktionen der Enterprise-Klasse. Viele flexible Konfigurations- und Aufrüstungsoptionen, einfache Lizenzierungsmodelle und ein breites Netzwerk an lokalen Händlern tragen zum wachsenden Erfolg von ETERNUS bei. Fujitsu kann KMU mit seinem Angebot an umfassenden und einfachen Infrastrukturlösungen, die aus Storage, Servern und Netzwerkkomponenten bestehen, attraktive IT-Lösungen anbieten.

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.fujitsu.com/de/products/computing/storage/sme/

Nutzungsbedingungen

Dieses Dokument unterliegt dem Copyright 2015 von Freeform Dynamics Ltd. Es darf auf Einzelfallbasis in seiner Gesamtheit uneingeschränkt in elektronischer oder gedruckter Form vervielfältigt und verteilt werden. Im Rahmen des Vervielfältigungsprozesses darf es jedoch in keiner Weise zerlegt oder modifiziert werden. Die Bereitstellung des gesamten Berichts zum Download und/oder zur Massenverteilung jeglicher Art ist untersagt, sofern keine ausdrückliche Genehmigung von Freeform Dynamics Ltd. oder Fujitsu vorliegt. Die hier enthaltenen Informationen dienen nur zu Ihrer allgemeinen Information und Nutzung und weder Freeform Dynamics Ltd. noch Dritte geben eine Garantie oder Gewährleistung bezüglich der Eignung dieses Dokuments für einen bestimmten Zweck.

Die Original Datei in Englisch (<http://globalsp.ts.fujitsu.com/dmsp/Publications/public/wp-analyst-modern-storage-options-for-smb-ww-en.pdf>) wurde von Freeform Dynamics Ltd. Verfasst. Dieses Dokument wurde von Fujitsu ins Deutsche übersetzt.